

# Alles Google und frei?

Ursula Baumann  
Silke Bellanger

[ursula.baumann@hslu.ch](mailto:ursula.baumann@hslu.ch)  
[silke.bellanger@hslu.ch](mailto:silke.bellanger@hslu.ch)

# Programm

09.00-09.10	Einleitung
09.10-09.40	Fachleute: Herausforderungen für Vermittlung von Informationskompetenz im Hochschulkontext
09.40-10.00	Alle: Ideen und Fragen für die Workshop-Sessions
10.00-10.20	Kaffeepause & Sessionplanung
10.20-11.20	1. Session-Runde
11.30-12.30	2. Session-Runde
12.30 -13.30	Mittag: Sandwich, Suppe & Austausch
13.30-14.00	Organisation Mini-Eduhack
14.00- 16.00	Mini-Eduhack
16.00- 16.30	Präsentation & Prämierung Abschluss & Ausblick

# Alles Google und frei?

Lucerne University of Applied Sciences and Arts  
**HOCHSCHULE LUZERN**  
FH Zentralschweiz

**«Kunden, die diese Feueraxt gekauft haben, interessieren sich auch für Zombiefilme.»**

**Tipp:** Vergleichen Sie die Ergebnisse mehrerer Suchinstrumente – explizit «iluplus».

**«Das Internet schafft eine Kultur des Teilens.»**

**Tipp:** Sammeln und kommentieren Sie mit Ihren Studierenden zusammen in einer Zotero-Bibliothek Fachtexte ODER personalisieren Sie Ihre Informationen durch die Einrichtung von RSS-Feeds

Einladung zum Workshop  
**«Alles Google und frei?»**  
für Dozierende der Hochschule Luzern

**«85 Prozent der Bevölkerung halten Zeitungen und Zeitschriften für besonders zuverlässige und glaubwürdige Informationsquellen.»**

**Tipp:** Konsultieren Sie «wikibu» ODER «Directory of Open Access Journals».

**«Ingenieure und Ingenieurinnen verbringen rund 12 Prozent ihrer Arbeitszeit mit Informationssuche.»**

**Tipp:** Checken Sie die Browser-Einstellungen ODER tauschen Sie sich mit Studierenden über das Informationsverhalten aus ODER checken Sie die Webseite – wer steht dahinter (Checkdomain)?

**«Alles im Netz lässt sich in der Lehre nutzen.»**

**Tipp:** Nutzen Sie für die Lehre möglichst immer Texte, Bilder und Daten, die frei nutzbar sind – Suchmöglichkeiten für freie Bildmaterialien bietet die Seite «Creative Commons» oder das europäische Suchportal «Europeana».

# Open Space & EduHack?



Foto: Ralf Appelt unter [CC BY-NC-SA 2.0 \(Educamp Hamburg\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/), 14. Januar 2015

**Ruedi Arnold**  
**HSLU T&A**

Promovierter Informatiker  
(E-Learning und interaktive  
Lernumgebungen)

Berufserfahrung IT-Industrie

Programmieren

Wikipedia

Social Media

# Wikipedia

## Social Media

### Herausforderung

Der Leitmedienwandel findet jetzt statt –  
Lernen und Lehren müssen diesbezüglich  
überdacht werden.

Wichtig ist: Offen bleiben statt neue eilige  
Antworten zu finden.

### Austausch

Leitmedienwandel und die Grundfrage, wie und  
welche Informationskompetenz in der HSLU  
gefördert werden soll

**Simone Ehrenbolger**  
**HSLU T&A**

Informationswissenschaftlerin

Bibliotheksleiterin

Literaturrecherche

Informationskompetenz

# **Kritische Beurteilung**

## **Kompetenzvermittlung**

### **Herausforderung**

Die Vielfalt an Quellen und Suchinstrumenten verlangt die kritische Beurteilung.

### **Austausch**

Welche neuen Kompetenzen sind gefragt und wie können sie zukünftig vermittelt werden?

**Stefan Eicher Engel**  
**HSLU W**

Fachreferent:

Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre

Informationskompetenz

# Qualität von Informationen

## Bewertung

### **Herausforderung**

Angesichts der Vielfalt an Quellen und Medien ist Expertenwissen für die Bewertung von Qualität gefragt. Wie kann dieses den Studierenden vermittelt werden?

### **Austausch**

Neue Denk- und Arbeitskonzepte für Umgang und Beschaffung von Informationen – z.B. Vernetzung statt Sammlung von Informationen.

## Anita Holdener HSLU, Zentrum für Lernen und Lehren (ZLL)

Erziehungswissenschaftlerin  
Realisatorin Video-, Film- und  
Multimedia

Spezialistin für Digitale

Lernmedien:

- E-Learning-Design
- Mediendidaktik
- Medienproduktion
- Web 2.0 / Social Media
- Online- und Blended Learning

# Welche «Literacy» braucht es?

## Herausforderung

Digital-, Information- und Web-Literacy sind zweifelsohne wichtige Kompetenzen, um an der Wissensgesellschaft aktiv und kritisch teilhaben zu können. Der Gebrauch der unterschiedlichen Begriffe stiftet bereits Verwirrung. Welche Kompetenzen sollen genau gefördert werden und was braucht es (auf institutioneller Ebene), um dieses Ziel zu erreichen?

## Austausch

Welche Standards gibt es? Welche Frameworks und Kompetenzraster existieren? Wie machen es andere Hochschulen?

**Bettina Hübscher**  
**HSLU W**

Juristin/Risikomanagement

Berufserfahrung im öffentlichen  
Gemeindemanagement

Competence Center Management  
& Law

Datenschutzmanagement

Compliance Risk

# Urheberrecht

## Datenschutz

### Herausforderung

Wie digitale Medien für Lehre & Lernen ohne  
Rechtsverletzungen nutzen?

Wie können Studierende für Datenschutz  
(Facebook & Co.) sensibilisiert werden?

### Austausch

Welche Strukturen (IT & Recht) braucht es im  
Hochschulalltag, um Medien vielfältig nutzen  
zu können?

**René König**  
**Karlsruher Institut für  
Technologie**

Soziologe mit Schwerpunkt  
Internetforschung

Aktueller Fokus auf  
Wissenshierarchien in Google  
Rankings

Zudem besonderes Interesse an  
Wissenschaftskommunikation im  
Kontext Sozialer Medien;  
Plattformpolitik

# **Wissen@Google: Algorithmisierung & Kommerzialisierung von Informationen**

## **Herausforderung**

Google fordert die Wissenschaft vielfältig heraus: Von problematischer Datenpolitik bis hin zu fragwürdiger Hierarchisierung von Informationen. Gleichzeitig führt auch im akademischen Kontext kein Weg an dem Konzern vorbei. Wie gehen wir damit um?

## **Austausch**

Individuelle und institutionelle Strategien im Umgang mit Google & co. in der Wissenschaft

**Seraina Mohr**  
**HSLU W**

Germanistin

Kommunikationsspezialistin

Leiterin Competence Center

Online Kommunikation

Social Media im Kontext von  
Marketing und Kommunikation

# Web Literacy der Studierenden

## Herausforderung

Differenz von Kuratieren und Kopieren muss Studierenden klar sein.

Informationsverhalten nach dem Studium/im Beruf - wer vermittelt das?

Kompetenzen der Dozierenden?

## Austausch

Wie steht es um die Web Literacy unserer Studierenden, welche streben wir an und wie vermitteln wir sie? Welche Kompetenzen brauchen die Dozierenden dafür?

**Jörg Müller**  
**HSLU M**

Germanist, Musikwissenschaftler

Fachreferent Musik

Fachverantwortung E-Medien

Dozent Informationskompetenz

# Kritischer Umgang mit Informationen

## Herausforderung

Die Vielfalt an Informationen und Materialien und die unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten sind eine Herausforderung für den kritischen Umgang mit Informationen.

## Austausch

- Kritischer Umgang mit Informationen und Materialien: Welche Quellen dürfen für Bachelor- und Masterarbeiten verwendet werden, welche nicht?
- Gute Tools für Filesharing?

**Jürgen Plieninger**  
**Institutsbibliothek**  
**Uni Tübingen**

Promovierter Soziologe

Institutsbibliothekar

Informationskompetenz Web 2.0

# **Arbeitsorganisation**

## **Lernen & neue Technologien**

### **Herausforderung**

Lernen passiert auf vielfältige Art und Weise. Elektronische Möglichkeiten erlauben vielfältige Formen der Lehre und Vermittlung von Informationskompetenz.

### **Austausch**

- Arbeitsorganisation & passende Tools im Forschungs- und Lehrprozess
- Publizieren und Recherche

**Simone Rosenkranz**  
**ZHB Luzern**

Promovierte Judaistin,  
Islamwissenschaftlerin

Fachreferentin Judaistik,  
Religionswissenschaften,  
Wissenschaftsforschung, Health  
Sciences

Projekt Open Access  
Repositoryum Luzern

Informationskompetenz

# Qualität von Informationen

## Open Access

### **Herausforderung**

Wie kann man pragmatische Neugier im Dschungel von Informationen, Copyrightfragen, technischen Möglichkeiten fördern?

### **Austausch**

Open Access, Lehre & freie Lehrmaterialien (Open Educational Resources OER) in den verschiedenen Fächern der HSLU

**Nando Stöcklin**  
**PH Bern**

Ethnologe & Informatiker

Ehemals Wikipedia-  
Pressesprecher

ICT & Bildung

Informationskompetenz 2.0

Leitmedienwechsel

# Informationskompetenz 2.0?

## Herausforderung

Der kompetente Umgang mit Informationen unterscheidet sich 2020 fundamental von jenem von 2000. Das Ablegen bisheriger und die Übernahme von neuen Konzepten ist ein jahrelanger, hinterherhinkender Prozess.

## Austausch

Vernetzung, Kommunikation, Publikation, Rezeption – wie kann Informationskompetenz zeitgemäss gefördert werden?

**Dirk Verdicchio**  
**UB Bern**

Promovierter Soziologe  
(Wissenschaftskommunikation)

Open Access-Koordinator,  
Repositorium BORIS,  
Publikationsplattform BOP

Digital Scholarship

# Open Access Wissenschaftskommunikation

## Herausforderung

Wie und zu wessen Gunsten soll  
Wissenschaftskommunikation organisiert  
werden?

Für die kritische Einschätzung von  
Informationen braucht es Kenntnisse über  
ökonomische, rechtliche und politische  
Bedingungen der  
Wissenschaftskommunikation.

## Austausch

Relevanz von Open Access für die Lehre

**James Wright**  
**ZHB Luzern**

Bibliothekar / Informatiker

Softwareanwendungen in  
Privatwirtschaft & Bibliotheken

Projektmanager Discovery Tool  
iluplus

Projekt Open  
Access/Repositorium Luzern

# Neue (Such-)technologien

## Herausforderungen

Neue Technologien verändern  
Wissenschaftskommunikation und damit auch  
das Studium:

- Wie werden Informationen gefunden?
- Welche können verwendet werden?
- Wie können Informationen langfristig belegt und wieder gefunden werden?

## Austausch

Veränderung der Wissenschaftskommunikation  
aufgrund neuer Technologien und Open Access

# Ablauf Sessionplanung

- |             |  |
|-------------|--|
| Bis 10:00   | <ul style="list-style-type: none"><li>- alle Sessions von Interesse mit Punkt markieren</li><li>- eigene Sessions ausschreiben (leere Plakate vorhanden)</li><li>- Kaffee im Foyer holen jederzeit möglich</li></ul> |
| 10.10-10:20 | <ul style="list-style-type: none"><li>- pro Runde 1 Session auswählen / Punkt kleben</li><li>- maximal 8 Personen/Punkte pro Session</li><li>- Raum/Arbeitsplatz-Nummer im Sessionplan</li></ul>                     |
| 10:20-11:30 | 1. Sessionrunde  |
| 11.30-12:30 | 2. Sessionrunde  |

# Sessionplan

Raum	10:20-11:20		11:30-12:30
1	Tools und Techniken	1	Tools und Techniken
2	Wissen@Google	2	Wissen@Google
4	Informationskompetenz 2.0	4	Open Access, Lehre und Wissenschaftskommunikation
6	Wikipedia	6	Vielfalt Informationsquellen / Problem der Bewertung

# EduHack

- 13:30 Auswahl aus euren Ideen  
Gruppenfindung
- Ca. 13:45 Gruppenorganisation/Raumzuteilung
- 14-16 Euer EduHack
- 16:00 Marktplatz eurer Umsetzungen  
Prämierung



